

Rudi Hauser

## Neu im LOWA Pro-Team

**Er zählt wohl zu den besten Kletterern im Fels und Eis weltweit. Er ist Österreicher und gehört seit diesem Jahr zum hochkarätigen LOWA Pro-Team. Sein Name ist Rudi Hauser. Wir wollen Ihnen den Ausnahmeathleten, der sich selbst als sehr emotionalen Menschen bezeichnet, hier näher vorstellen.**

„Leben heißt, keine Angst mehr haben zu müssen.“ So beschreibt der 32-Jährige seine mit den Jahren und im Zeichen zahlreicher extremer Situationen und Abenteuer gewonnene Einstellung. Er hat relativ spät mit dem Klettern begonnen. Er war damals 19 Jahre alt und hatte gerade seine Tischlerlehre beendet.

Seine ersten klettertechnischen Herausforderungen sucht er in den alpinen Routen der nördlichen Kalkalpen und dem alpinen Eis des Gasteinertals. Doch schon bald zieht es ihn in die umliegenden Alpenwände und ins Ausland. Berufliche Veränderung und Weiterbildung unterbrechen seinen Kletterehreiz immer wieder.

2003 beginnt er mit der Ausbildung zum Berg- und Skiführer, den er 2005 mit Erfolg in Chamonix abschließen kann. Im gleichen Jahr kommt seine Tochter Elena zur Welt, die seit dem sein Leben und seine sportlichen Leistungen beflügelt.

### Starke Psyche

Gefragt nach seinen besonderen Stärken, verweist er auf seine außergewöhnlich stabile Psyche. Sie erlaube ihm kompromissloses Handeln, so dass er speziell beim Eisklettern in den Grenzbereich des Machbaren vorstoßen kann. Für ihn ist ein intaktes Umfeld sehr wichtig. Das wird deutlich, wenn er sagt: „Familie, Freunde und die Liebe zu den Bergen motivieren mich zu Höchstleistungen.“

Eine dieser absoluten Höchstleistungen war sicher die Solobesteigung eines 270 Meter hohen senkrechten gefrorenen Wasserfalls. Nicht umsonst spricht er in diesem Zusammenhang von seinem „bislang spannendstes Projekt“. Eine ganz einzigartige Herausforderung stellte aber auch das Riffklettern an den charakteristischen Sandsteinfelsen in Indian Creek in Utah dar, wo er im April zwei Wochen lang schwierigste Klettereien bis in den zehnten Grad meisterte. Er empfand die Schwierigkeiten dort als „sehr gewöhnungsbedürftig“, weil es ein solches Klettern in Europa nicht gibt.

### Die nächsten Projekte

Als nächstes steht ein Solo-Projekt auf dem Plan, das er in diesem Sommer am Hochkönig angehen will und worüber Servus-TV eine 50-minütige Dokumentation drehen wird. Es geht dabei darum, an einem Tag zwei 2.000-Meter-Wände in einem Zug zu durchsteigen und dazwischen einen Halbmarathon zu absolvieren.

Und im Dezember steht das Eisklettern wieder voll im Fokus, wenn Rudi am Eiskletter-Festival in Val di Cogne teilnimmt. Es ist das neue Mekka der Eiskletterszene, nachdem es das Festival in Kandersteg nicht mehr gibt. Praktisch die gesamte Weltelite wird vom 12. bis 14. Dezember in Val di Cogne vertreten sein. Und wer Rudi Hauser einmal live erleben will, hat die Möglichkeit, dort einen seiner Vorträge zu hören und ihn sicher auch in Aktion zu erleben.

## **Seit 2010 mit LOWA in Kontakt**

Der erste Kontakt zu LOWA entstand bereits 2010, als Rudi beim Red-Bull-Projekt X-Ice drei gefrorene Wasserfälle in zehn Stunden kletterte und die Kooperation mit der Schuhmarke bestens klappte. Enger wurde die Zusammenarbeit seit 2012, als Rudi sich als Partner für LOWA Österreich engagierte. Und seit diesem Jahr ist er nun offizielles Mitglied im LOWA Pro-Team.

Er freut sich sehr über diese Zusammenarbeit. Ihm gefällt besonders das unkomplizierte Miteinander. Er sieht bei LOWA die Möglichkeit, sich als Ganzes, sich als Person mit seiner eigenen Meinung und den Erkenntnissen aus seiner Arbeit einbringen zu können.

Einen kleinen Einblick, wie LOWA Athleten in die Produktentwicklung mit einbezieht, konnte er bislang schon am Rande mitverfolgen. In den vergangenen drei Jahren war er nämlich häufig mit der ebenfalls zum LOWA Pro-Team zählenden Eiskletter-Expertin Ines Papert unterwegs. Sie war in dieser Zeit aktiv in die Entwicklung und die Tests des neuen Alpenschuhs LATOK eingebunden.

Für Rudi war es sehr interessant, diesen Prozess von außen zu beobachten, nachdem er künftig in solche Angelegenheiten sicher auch eingebunden wird. Insbesondere wenn es um das Thema Kletterschuhe bei LOWA geht, wird sein Expertenrat gefragt sein.

## **5 Fragen an Rudi Hauser**

### **Was fasziniert dich an den Bergen, was reizt dich an den Extremsituationen?**

Der Berg ist für mich die Möglichkeit, das Leben in seiner Ursprünglichkeit zu begreifen. Und der Reiz mich in Extremsituationen zu begeben ist die Tatsache, bei solch einer intensiven Auseinandersetzung mit sich selbst, immer wieder neu geboren zu werden.

### **Wie gehst du dabei mit der Angst um?**

Ich nutze diese „gesunde“ Angst, um die richtigen Entscheidungen zu treffen. Erfahrungswerte aus erlebten Emotionen prägen mein Handeln.

### **Hast du einen Lieblingsschuh bei LOWA?**

Das Alpinmodell VERTIKAL hat sich für meine Abenteuer in Fels und Eis als erstklassig und zuverlässig erwiesen. Für den Alltag vertraue ich auf den Klassiker RENEGATE.

Was schätzt du an der Zusammenarbeit mit LOWA?

Die Kreativität und Kompetenz in dieser Firma geben mir das Gefühl, gut aufgehoben zu sein.

### **Du hast dich tätowieren lassen...**

...ja, Anfang des Jahres mit Tier- und Naturmotiven. Es handelt sich um einen Bär, einen Adler, einen Wolf und einen Kletterer. Mir gefällt das, ich bin ein Bauchmensch.